

## Gemeinsam für den Frieden: Eine palästinensische und eine israelische Frauenfriedensbewegung sind für den Friedensnobelpreis 2024 nominiert

ANETTE KLASING, HEIDEMARIE WINKEL

Seit 2014 kooperieren jüdische und palästinensische Frauen mit israelischer Staatsbürgerschaft in der israelischen Friedensbewegung *Women Wage Peace*. Sie haben bewundernswerte Aktionen initiiert, wie etwa 2016 den sechzehn Tage währenden „Marsch der Hoffnung“, an dem etwa 20.000 Frauen teilnahmen und von Nord-Israel nach Jerusalem marschierten.

2022 wurde auf palästinensischer Seite die Schwesterorganisation *Women of the Sun* gegründet. *Women of the Sun* setzt sich für ein Ende der Gewalt ebenso ein wie für die politische und ökonomische Ermächtigung palästinensischer Frauen. 2024 sind *Women of the Sun* und *Women Wage Peace* für ihre außerordentliche Arbeit mit dem Günter-Wallraff-Preis für Pressefreiheit und Menschenrechte geehrt, vom Time Magazine als „Women of the Year“ ausgezeichnet und für den Friedensnobelpreis nominiert worden. Im Folgenden werden die beiden Organisationen vorgestellt und die Herausforderungen internationaler Frauenfriedensarbeit skizziert.

Dass Frauen sich angesichts zerstörerischer Kriege transnational für gewaltfreie Konflikttransformation einsetzen, hat eine lange Geschichte. Zehn Jahre nach der Veröffentlichung von Bertha von Suttners (1889) Antikriegsroman „Die Waffen nieder!“ hatten Frauen weltweit die erste Haager Friedenskonferenz (1899) durch Hunderte von Aktionen unterstützt, auch wenn sie selbst nicht an der Konferenz teilnehmen durften (Diederich 1999). Die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen an friedlichen Konfliktlösungen ist auch heute keine Selbstverständlichkeit. Transnationale Bündnisse sind zudem hochriskant; oft werden sie als unpatriotisch denunziert (Schuchardt 2015, 24). So lässt sich erahnen, welcher außergewöhnlichen Kraftanstrengung es bedarf, wenn israelische und palästinensische Frauen nach 57 Jahren Besatzung – und über den 7. Oktober 2023 hinaus – zusammen für ein Ende der Gewalt und einen gerechten Frieden eintreten. Wer sind diese Frauen der palästinensischen Bewegung *Women of the Sun* und der israelischen Bewegung *Women Wage Peace*? In welcher Entwicklungslinie friedenspolitischer Arbeit stehen sie und welche Bedeutung hat ihre Arbeit in der aktuellen Konstellation?

### Konflikt, Gewalt und das Scheitern des Friedensprozesses

Der Eindruck von Ausweglosigkeit und unerträglicher Gewalt verstärkte sich im israelisch-palästinensischen Konflikt zu Beginn der 2000er-Jahre. Der Oslo-Friedensprozess der 1990er-Jahre war u.a. an der Aussparung zentraler Themen wie der Klärung der zukünftigen staatlichen Grenzen und der Beendigung der völkerrechtlich illegalen Siedlungspraxis gescheitert (Asseburg 2022). Diese Konstellation rief Frauenfriedensorganisationen auf den Plan. 2000 wurde die aus jüdisch-israelischen